

# EHR-update

Aktuelles aus dem  
Europäischen Hochschul-Raum

## **Impressum**

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Stephan Wran

## **Unsubscribe:**

Eine Abmeldung ist jederzeit per E-Mail ([EHR-Newsletter@bmbwf.gv.at](mailto:EHR-Newsletter@bmbwf.gv.at)) oder mit Klick auf die Abmelde-URL in jedem gesendeten Newsletter möglich

Zur Erklärung: Zu den im EHR-update kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle staatlichen und staatlich anerkannten Universitäten, Fachhochschulen, private Universitäten und Pädagogischen Hochschulen.

Ihre Beiträge für das EHR-update übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran ([stephan.wran@bmbwf.gv.at](mailto:stephan.wran@bmbwf.gv.at))

# Inhalt

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Impressum .....</b>  | <b>2</b>  |
| Mehr Geld für Erasmus-Studierende .....   | 5         |
| Jean Monnet Aktivitäten werden 30! .....  | 5         |
| 70 Jahre Europarat .....  | 5         |
| Österreichischer Preis für Entwicklungsforschung ausgeschrieben .....   | 5         |
| Erasmus+ Tagebuch 2019: Erfahrungsbericht schreiben und gewinnen .....  | 6         |
| "House of Jobs" am 12. Juni 2019, Wien .....  | 6         |
| JRC Science for Policy Report: Innovating Professional Development in Higher Education -<br>An analysis of practices .....  | 6         |
| Europäische Kommission: Erasmus+ Higher Education Impact Study.....   | 6         |
| Europäische Kommission: Study on the impact of Erasmus+ Higher Education Partnerships<br>and Knowledge Alliances at local, national and European levels on key higher education<br>policy priorities..... | 7         |
| EURYDICE: National Student Fee and Support Systems in European Higher Education<br>2018/19: DE-Version verfügbar.....   | 7         |
| Studying business and economics in Europe .....   | 7         |
| Europäisches Parlament: Highlights 2014-2019: 5 Errungenschaften für Sie.....   | 7         |
| Aktuelles aus grants.at.....  | 8         |
| <b>Veranstaltungen, Konferenzen .....</b>   | <b>9</b>  |
| Science Talk „Minimalismus vs Konsumwahn. Wie wir das richtige Maß finden“, 17. Juni<br>2019, Aula der Wissenschaften.....  | 9         |
| EAIE, 24. – 27. September 2019, Helsinki .....  | 9         |
| IPD: 3rd Autumn Academy & 3 Month Research, 18. – 25. November 2019 bzw. 18.<br>November 2019 – 15. Februar 2020, Basel.....  | 9         |
| <b>Mitteilungen der Europäischen Kommission .....</b>   | <b>10</b> |

|  |           |
|--|-----------|
| EU-Haushalt: Zusätzliche Mittel in Höhe von 100 Mio. € für Programme im Bereich der<br>Forschung und der Mobilität von Studierenden im Jahr 2019 .....   | 10        |
| Die Europäische Union und Zentralasien: Neue Chancen für eine stärkere Partnerschaft .....   | 11        |
| Erasmus+: ein Wendepunkt im Leben von 5 Millionen europäischen Studierenden .....  | 11        |
| EU-Armenia Partnership Implementation Report: the EU is a crucial partner for Armenia's<br>reform agenda .....   | 12        |
| „EU MED means business“: Unternehmen der südlichen Nachbarschaft setzen Prioritäten<br>für Maßnahmen zur Förderung von Wachstum und Beschäftigung .....  | 13        |
| Tibor Navracscics: Introductory Speech - 7th ASEM Education Ministers' Meeting.....  | 14        |
| Tibor Navracscics: Keynote speech - Towards the Universities of the Future: 29th EURASHE<br>Annual Conference – Future Students. Future Universities. Future Jobs. Professional Higher<br>Education in the Changing World..... | 14        |
| Tibor Navracscics: Speech - Wing M Richtfest Ceremony at the Karlsruhe site of the European<br>Commission's Joint Research Centre .....  | 14        |
| Tibor Navracscics: Opening speech - Innovative societies need digital and entrepreneurship<br>competences.....   | 14        |
| <b>Anhang: Aktuelle Einreichfristen &amp; Links .....</b>  | <b>15</b> |
| EU Bildungsprogramme .....   | 15        |
| Aktuelle Einreichfristen .....   | 15        |
| Allgemeines .....  | 15        |
| EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung .....   | 16        |
| Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess).....   | 16        |
| EU - Forschungs- und Technologieprogramme .....  | 17        |
| Allgemeine EU–Informationen.....   | 17        |
| Praktika und Jobs bei EU-Institutionen .....   | 19        |

## Mehr Geld für Erasmus-Studierende

Bundesminister Heinz Faßmann hat die Entscheidung getroffen, finanziell benachteiligte Studierende ab dem Studienjahr 2019/20 mit zusätzlichen Anreizen für einen Auslandsaufenthalt zu begeistern. Zusätzlich zur „Beihilfe für ein Auslandsstudium“ erhalten Studienbeihilfenbezieherinnen und Studienbeihilfenbezieher nun auch das volle Erasmus+ Stipendium. Dieser Studierendengruppe, die 16 bis 17 Prozent der Erasmus-Studierenden ausmacht, steht damit eine nachhaltige Erhöhung der Mittel für ihren Erasmus+ Auslandsaufenthalt zur Verfügung.

Darüber hinaus werden die Erasmus+ Zuschüsse für alle Studierenden um 60 Euro erhöht. Je nach Zielland und abhängig davon, ob es sich um einen Studienaufenthalt oder ein Praktikum handelt, beträgt die Steigerung 12 bis 20 Prozent.

## Jean Monnet Aktivitäten werden 30!

2019 jährt sich das 30-jährige Bestehen der Jean-Monnet-Aktivitäten. Diese Aktion, benannt nach Jean Monnet (1888 - 1979), einem der Gründungsväter der Europäischen Union, ist Teil des Programms Erasmus+ und fördert seit 1989 Spitzenleistungen im Bereich European Union Studies and Research.

In den letzten 30 Jahren haben die Jean Monnet Aktivitäten mehr als 5.200 Projekte in fast 100 Ländern unterstützt, von Geschichte über Politik und Wirtschaft bis hin zu Rechtswissenschaften und anderen Disziplinen mit Bezug zur Europäischen Union. Dies hat zur Entwicklung eines weltweit starken und dynamischen Netzwerks beigetragen.

## 70 Jahre Europarat

Anlässlich des Jubiläums "70 Jahre Europarat" wurde am 3. Mai 2019 auf dessen Website ein Joint Statement von Generalsekretär Thorbjørn Jagland, der Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung, Liliane Maury Pasquier, und des Vorsitzenden des Ministerinnen- und Ministerkomitees, Timo Soini, veröffentlicht. Einen Überblick über Meilensteine und Errungenschaften bietet die Website The Council of Europe at 70: Milestones and achievements.

## Österreichischer Preis für Entwicklungsforschung ausgeschrieben

Der Österreichische Preis für Entwicklungsforschung wird alle zwei Jahre von der OeAD-GmbH aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung an wissenschaftlich tätige Personen bzw. Institutionen verliehen, die eine besondere Leistung in

Bezug auf Forschung für Entwicklung erbracht haben (Publikationen, Projekte und Initiativen). Die Auszeichnung besteht aus einem Haupt- und einem Nachwuchspreis.

Einreichfrist: 19. August 2019

## **Erasmus+ Tagebuch 2019: Erfahrungsbericht schreiben und gewinnen**

Erasmus+ Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind noch bis 10. November 2019 eingeladen, über ihre Auslandserfahrungen im Erasmus+ Tagebuch zu berichten.

Zu gewinnen gibt es Reisegutscheine im Wert von je 400 Euro.

## **"House of Jobs" am 12. Juni 2019, Wien**

Das Netzwerk-Event „House of Jobs“ findet am 12. Juni 2019 an vier Standorten der Universität Wien statt. Im Fokus steht der offene Austausch zwischen dem akademischen Nachwuchs und der Arbeitswelt. Unternehmen schicken ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt an diese Standorte, wo die Möglichkeit zur Vernetzung in gemütlicher Atmosphäre besteht.

## **JRC Science for Policy Report: Innovating Professional Development in Higher Education - An analysis of practices**

Der JRC (Joint Research Center) Science for Policy Report "Innovating Professional Development in Higher Education - An analysis of practices" (PDF, 79 Seiten) enthält eine Diskussion darüber, wie innovative Praktiken zur beruflichen Weiterentwicklung in der Hochschulbildung dazu beitragen können, den Unterricht und den beruflichen Werdegang von Akademikerinnen und Akademikern zu verbessern. Er untersucht erfolgreiche Beispiele und gibt Policy-Empfehlungen für Hochschuleinrichtungen und EU-Mitgliedstaaten ab. Zusätzlich erscheint dazu der technische Bericht „Innovating Professional Development in Higher Education: Case Studies“, JRC 2019 (PDF, 144 Seiten).

## **Europäische Kommission: Erasmus+ Higher Education Impact Study**

Zwischen 2014 und 2018 absolvierten zwei Millionen Studierende und Hochschulangehörige mit dem Programm Erasmus+ eine Lern-, Ausbildungs- oder Lehrphase im Ausland. Ziel der „Erasmus+ Higher Education Impact Study“ war die Bewertung der Auswirkungen von Erasmus+ Mobilitäten auf Hochschulpersonal, Studierende und Hochschuleinrichtungen, basierend auf fast 77.000 Umfrageantworten dieser Gruppen.

## **Europäische Kommission: Study on the impact of Erasmus+ Higher Education Partnerships and Knowledge Alliances at local, national and European levels on key higher education policy priorities**

Die „Study on the impact of Erasmus+ Higher Education Partnerships and Knowledge Alliances at local, national and European levels on key higher education policy priorities“ bietet die Analyse von zwei Erasmus+ Kooperationsprojektstypen: erstens die Strategischen Partnerschaften im Bereich Hochschulbildung und zweitens die Wissensallianzen, einschließlich ihrer Abdeckung politischer Prioritäten und Ziele. In der Studie wurde untersucht, welche Auswirkungen diese Projekte auf systemischer/politischer, organisatorischer und individueller Ebene hatten und wie dies Einfluss auf die Modernisierung der Hochschulbildungssysteme in Europa hatte.

## **EURYDICE: National Student Fee and Support Systems in European Higher Education 2018/19: DE-Version verfügbar**

Das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union stellte am 7. Mai 2019 auf seiner Website auch die deutschsprachige Version der EURYDICE Publikation „National Student Fee and Support Systems in European Higher Education 2018/2019“ zur Verfügung.

## **Studying business and economics in Europe**

Unter der Rubrik “Study in Europe” veröffentlichte die Europäische Kommission am 1. Mai 2019 den Artikel “Studying business and economics in Europe - Trying to decide upon your future can be difficult“.

## **Europäisches Parlament: Highlights 2014-2019: 5 Errungenschaften für Sie**

In dem am 13. Mai 2019 veröffentlichten Artikel „Highlights 2014-2019: 5 Errungenschaften für Sie“ wird die Frage aufgeworfen, wie die Arbeit des Europäischen Parlaments in den vergangenen fünf Jahren dazu beigetragen hat, den Alltag der europäischen Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

Folgende Antworten werden genannt: Billigere Anrufe, Mehr Auswahl beim Online-Shopping, Weniger Plastik in unseren Meeren und Flüssen, Mehr Schutz online, Stärkere Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerrechte, Ein gesunder Planet für künftige Generationen, Mehr Möglichkeiten im Ausland zu studieren, Wirtschaftswachstum fördern, Sicheres Europa, Niedrigere Energiekosten.

Bezüglich „Mehr Möglichkeiten, im Ausland zu studieren“ wird festgehalten, dass die EP-Abgeordneten im März 2019 forderten, die Erasmus+ Finanzierung im Zeitraum 2021-2027 zu verdreifachen, um mehr Europäerinnen und Europäern die Möglichkeit zu geben, vom EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung zu profitieren.

## **Aktuelles aus grants.at**

Unter grants.at wird auf folgendes Stipendium hingewiesen:

### **Dr.-Sixtus-Lanner-Stipendium für Arbeiten zur Entwicklung des ländlichen Raums**

Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus vergibt zwei Leistungsstipendien zur Anerkennung von außerordentlichen Studienleistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung des ländlichen Raums. Das Leistungsstipendium ist mit jeweils 2.500 Euro dotiert. Es wird in zwei Kategorien vergeben: für Arbeiten zur Entwicklung des ländlichen Raums in Österreich sowie für Arbeiten in Bezug auf internationale Themen der ländlichen Entwicklung.

Einreichfrist: **31. August 2019**

[Nähere Informationen](#)



# Veranstaltungen, Konferenzen

## **Science Talk „Minimalismus vs Konsumwahn. Wie wir das richtige Maß finden“, 17. Juni 2019, Aula der Wissenschaften**

Am 17. Juni 2019 findet in der Aula der Wissenschaften der Science Talk „Minimalismus vs Konsumwahn. Wie wir das richtige Maß finden“ statt.

[Nähere Informationen](#)

## **EAIE, 24. – 27. September 2019, Helsinki**

Die 31. EAIE (European Association for International Education) Conference and Exhibition findet vom 24. bis 27. September 2019 im Helsinki im Messukeskus Expo and Convention Center statt. Das Konferenzthema für 2019 lautet "Alle Stimmen einbeziehen".

[Nähere Informationen](#)

## **IPD: 3rd Autumn Academy & 3 Month Research, 18. – 25. November 2019 bzw. 18. November 2019 – 15. Februar 2020, Basel**

Das IPD, das Institute for Peace and Dialogue, bietet für die Bereiche International Law & Justice in Development Politics, Conflict Prevention and Management, Advocacy, Leadership, Human Resources Management sowie Interpersonal Dialogue & Cross Cultural Negotiations die Teilnahme am "8 days Autumn Training Program" bzw. am "3 Month Research Program" mit dem Titel "IPD Academic Programs: Theory - Practice - Research - Exchange - Networking – Contribute. We bring together State, Private and Public Sectors" an.

8 days Autumn Training Program: 18. – 25. November 2019

Month Research Program: 18. November 2019 – 15. Februar 2020

[Nähere Informationen](#)

# Mitteilungen der Europäischen Kommission

## **EU-Haushalt: Zusätzliche Mittel in Höhe von 100 Mio. € für Programme im Bereich der Forschung und der Mobilität von Studierenden im Jahr 2019**

Laut Pressemitteilung [IP/19/2493](#) schlug die Europäische Kommission am 15. Mai 2019 im Sinne der zwischen dem Europäischen Parlament und dem Rat erzielten Einigung über den EU-Haushalt 2019 vor, zusätzliche Mittel in Höhe von 100 Mio. € für die EU-Leitprogramme Horizon 2020 und Erasmus+ bereitzustellen. Diese zusätzlichen Mittel werden dazu beitragen, die Reaktion der EU auf zentrale Herausforderungen wie den Klimawandel zu stärken und den Bildungssektor weiter an die Erfordernisse des Arbeitsmarktes anzupassen.

Von den zusätzlichen 100 Mio. € werden 80 Mio. € für klimabezogene Forschung im Rahmen von „Horizon 2020“, dem EU-Programm für Forschung und Innovation, bereitgestellt. Diese Mittel werden zur Verwirklichung des ambitionierten Ziels beitragen, 35 % der Mittelausstattung von Horizon 2020 für klimabezogene Forschung einzusetzen.

Mit den restlichen 20 Mio. € wird das EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport, Erasmus+, gefördert. Diese zusätzlichen Gelder werden bis 2025 auch in den Ausbau sogenannter Europäischer Hochschulen fließen, eine neue EU-Initiative, die das Herzstück des europäischen Bildungsraums darstellt. Bis 2021 will die EU zwölf Europäische Hochschulen errichten. Dort können Studierende einen Abschluss erwerben, indem sie in verschiedenen EU-Ländern absolvierte Studien kombinieren. Damit wird auch ein Beitrag zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit Europäischer Hochschulen inner- und außerhalb der EU geleistet.

In der Pressemitteilung wird darauf hingewiesen, dass dieser Vorschlag der Zustimmung des Europäischen Parlaments und des Rates bedarf.

## Die Europäische Union und Zentralasien: Neue Chancen für eine stärkere Partnerschaft

Die Europäische Union stellte am 15. Mai 2019 ihre Vision für eine erneuerte Partnerschaft mit Zentralasien vor und aktualisiert laut Pressemitteilung [IP/19/2494](#) ihre erstmals 2007 festgelegte Strategie für die Beziehungen zu der Region.

Die am 15. Mai 2019 verabschiedete [Joint Communication to the European Parliament and the Council - The EU and Central Asia: New Opportunities for a Stronger Partnership](#) (PDF, 17 Seiten) enthält ein neues Konzept für eine stärkere Partnerschaft mit den fünf zentralasiatischen Ländern (Kasachstan, Kirgisische Republik, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan). Diese Mitteilung wird zu einem entscheidenden Zeitpunkt vorgelegt, da gegenwärtig eine rasche Entwicklung der Vernetzung zwischen Europa und Asien zu beobachten ist, wobei in einigen Ländern der Region Reformen und eine Öffnung stattfinden, sodass neue Impulse für die regionale Zusammenarbeit entstehen.

In dieser Gemeinsamen Erklärung wird festgehalten, dass die EU das Erasmus+ Programm nutzen kann, um zentralasiatischen Hochschulen bei der Modernisierung und Erreichung der Ziele des Bologna-Prozesses für die Hochschulbildung und der Turin-Grundsätze für die Berufsbildung zu helfen. Die EU sollte sich bemühen, Europäische Studien an zentralasiatischen Hochschulen zu entwickeln. Die Hochschulen der EU-Mitgliedstaaten sollten ermutigt werden, mehr Partnerschaften und Zweigstellen mit zentralasiatischen Hochschulen zu gründen und das Sprachentraining in der Region zu entwickeln.

Die EU wird die Möglichkeit prüfen, Zentralasien bei der Entwicklung eines regionalen Hochschulraums zu unterstützen, wobei sie sich am Beispiel des Europäischen Hochschulraums (EHEA) orientiert. Dies würde es den Ländern der Region ermöglichen, ihre Hochschulsysteme zu modernisieren, sie miteinander kompatibel zu machen und gleichzeitig ihre Qualitätssicherungs- und Anerkennungsmechanismen zu stärken.

## Erasmus+: ein Wendepunkt im Leben von 5 Millionen europäischen Studierenden

Nach Erkenntnissen aus zwei neuen unabhängigen Studien, die am 20. Mai 2019 von der Europäischen Kommission veröffentlicht wurden, macht Erasmus+ Studierende in ihrem persönlichen und beruflichen Leben erfolgreicher und Hochschulen innovativer.

In den großangelegten Studien, die auf den Rückmeldungen von fast 77 000 Studierenden und Hochschulmitarbeiterinnen bzw. Hochschulmitarbeitern und von über 500 Organisationen basieren, werden laut Pressemitteilung [IP/19/2548](#) die Auswirkungen des Programms Erasmus+ auf seine Hauptbegünstigten gemessen und analysiert. Die Ergebnisse zeigen, wie das EU-Programm junge Europäerinnen und Europäer auf das neue digitale Zeitalter vorbereitet und ihnen in ihren Karrieren hilft. Erasmus+ fördert auch die Innovationsfähigkeit von Hochschulen, ihr internationales Engagement und ihre Fähigkeit, auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarkts zu reagieren.

Die wichtigsten Ergebnisse der Studien:

#### **Erasmus+ hilft Studierenden dabei, ihren Karriereweg und Arbeitsplätze schneller zu finden**

Über 70 % der ehemaligen Erasmus+-Teilnehmerinnen und Teilnehmer sagen, dass sie nach ihrer Rückkehr aus dem Ausland eher wissen, welchen Karriereweg sie einschlagen wollen. Aus der Studie zur Wirkung von Erasmus+ auf die Hochschulbildung geht außerdem hervor, dass 80 % der Befragten innerhalb von drei Monaten nach dem Abschluss in einem Beschäftigungsverhältnis waren, und 72 % sagen, ihre Auslandserfahrung habe ihnen dabei geholfen, ihre erste Arbeitsstelle zu bekommen.

#### **Erasmus+ steigert das Zugehörigkeitsgefühl zu Europa**

Mehr als 90 % der Studierenden im Rahmen von Erasmus+ verbessern ihre Fähigkeit, mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammenzuarbeiten, und fühlen sich als Europäerinnen und Europäer. Von allen Erasmus+-Studierenden identifizieren sich jene aus Osteuropa am meisten mit der EU.

#### **Erasmus+ fördert den digitalen Wandel und die soziale Inklusion**

Im Rahmen von Erasmus+-Kooperationsprojekten wird der Großteil der teilnehmenden Hochschulen besser auf den digitalen Wandel vorbereitet. Zwei Drittel der teilnehmenden Hochschulen gaben an, dass EU-weite Projekte auch dazu beitragen, die soziale Inklusion und Nichtdiskriminierung in der Hochschulbildung zu verbessern.

Andere Ergebnisse zeigen, dass ehemalige Erasmus+-Studierende im Vergleich mit Studierenden, die nicht ins Ausland gegangen sind, zufriedener mit ihren Arbeitsplätzen sind. Sie schlagen außerdem internationalere Laufbahnen ein, und die Wahrscheinlichkeit, dass sie im Ausland arbeiten, ist doppelt so hoch.

## **EU-Armenia Partnership Implementation Report: the EU is a crucial partner for Armenia's reform agenda**

Laut Pressemitteilung [IP/19/2651](#) hat die Europäische Union am 21. Mai 2019 einen Bericht über die Entwicklungen in den Beziehungen zwischen Armenien und der EU zwischen Juni 2018 und Anfang Mai 2019 veröffentlicht. Der Bericht wird am 13. Juni 2019 dem EU-Armenia Partnership

Council vorgelegt. Dieser stellt fest, dass Armenien seine Bemühungen zur Stärkung und Vertiefung seiner Partnerschaft mit der EU intensiviert und dass Armenien die wichtige Rolle anerkannt hat, die die EU bei der reibungslosen Umsetzung der Reformagenda des Landes spielen kann. Der Reformprozess befindet sich jedoch noch in einem frühen Stadium. Der Fahrplan der Regierung für die Umsetzung des umfassenden und verstärkten Partnerschaftsabkommens zwischen der EU und Armenien wird ein wichtiges Instrument für das Vorantreiben der Reformpläne sein.

Im März 2019 wurde ein bildungspolitischer Dialog zwischen der EU und Armenien eröffnet, um die Reform im Bildungssektor zu unterstützen. Dank der Unterstützung der Erasmus+ Capacity Building-Projekte konnten die armenischen Hochschulen ihre administrativen und organisatorischen Strukturen verbessern und die Studiengänge modernisieren. Seit 2015 haben mehr als 2.700 Studierende und Hochschullehrende im Rahmen von Erasmus+ vom akademischen Austausch und den Mobilitätsprojekten zwischen der EU und Armenien profitiert. Ende 2018 wurde das mit 23 Mio. EUR dotierte neue Programm „EU4Innovation“ ins Leben gerufen, mit dem die Kompetenzen von Hochschulabsolventinnen und –absolventen an die Anforderungen des Arbeitsmarktes angeglichen werden sollen. Im Rahmen des Programms werden ein EU4Innovation-Zentrum für Hochschulen und ein EU-Konvergenzzentrum geschaffen, um Hochschulen und den Privatsektor zusammenzubringen, ergänzt durch eine Gründerschmiede für Technologie-Start-ups.

## **„EU MED means business“: Unternehmen der südlichen Nachbarschaft setzen Prioritäten für Maßnahmen zur Förderung von Wachstum und Beschäftigung**

Laut Pressemitteilung [IP/19/2652](#) haben rund 150 Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer, Wirtschaftsführerinnen und Wirtschaftsführer sowie Akteurinnen und Akteure des sozioökonomischen Wandels aus der südlichen Nachbarschaft Europas am 21./22. Mai 2019 im Rahmen einer Konferenz zum Thema „EU Med means business - Shaping the future of entrepreneurship in the South“ (EU Med means business - Gestaltung der Zukunft des Unternehmertums im Süden) die dringendsten Prioritäten festgelegt, auf die politische Entscheidungsträger in ihrer Region und in der EU eingehen müssen, um Hindernisse für mehr Wirtschaftswachstum und Beschäftigung aus dem Weg zu räumen.

Als Hintergrund verweist die Europäische Kommission darauf, dass die Kooperationspolitik der EU einerseits aus einer auf die Erfordernisse des jeweiligen Partnerlands abgestimmten Kombination von Maßnahmen besteht und andererseits ein umfassendes Instrumentarium zur Erschließung wirtschaftlicher Chancen bietet. Das wichtigste Instrument zur Umsetzung dieser

Maßnahmen ist das Europäische Nachbarschaftsinstrument (ENI). Dem Programm Erasmus+ wurde für die südliche Nachbarschaft (2014-2020) über das ENI Mittel in Höhe von 356 Mio. EUR zugewiesen. Im Rahmen des EU-Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon 2020 erhält die südliche Nachbarschaft einen Gesamtbetrag von 763,9 Mio. EUR, der mehr als 1500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und beinahe 1200 Projekten zugutekommt.

### **Tibor Navracsics: Introductory Speech - 7th ASEM Education Ministers' Meeting**

Der für Bildung, Jugend, Kultur und Sport zuständige Kommissar Navracsics stellt auf seiner Website die am 15. Mai 2019 in Bukarest gehaltene "Introductory Speech - 7th ASEM Education Ministers' Meeting" zur Verfügung.

### **Tibor Navracsics: Keynote speech - Towards the Universities of the Future: 29th EURASHE Annual Conference – Future Students. Future Universities. Future Jobs. Professional Higher Education in the Changing World.**

Im Rahmen der 29. EURASHE Jahrestagung hielt Kommissar Tibor Navracsics am 16. Mai 2019 in Budapest die "Keynote speech - Towards the Universities of the Future: 29th EURASHE Annual Conference – Future Students. Future Universities. Future Jobs. Professional Higher Education in the Changing World.".

### **Tibor Navracsics: Speech - Wing M Richtfest Ceremony at the Karlsruhe site of the European Commission's Joint Research Centre**

Kommissar Navracsics stellt das Manuskript der Rede für die Wing M Richtfest Ceremony at the Karlsruhe site of the European Commission's Joint Research Centre vom 20. Mai 2019 auf seiner Website zur Verfügung.

### **Tibor Navracsics: Opening speech - Innovative societies need digital and entrepreneurship competences**

Am 21. Mai 2019 hielt Kommissar Navracsics in Brüssel die Rede „Opening speech - Innovative societies need digital and entrepreneurship competences“.

# Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links

## EU Bildungsprogramme

### Aktuelle Einreichfristen

|   |  |               |
|---|--|---------------|
| Wissenschaftliches<br>Mobilitätsprogramm Intra-Afrika |  | 12. Juni 2019 |
|---|--|---------------|

## Allgemeines

[Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung](#)

[Legislation](#)

[EHR-update Anmeldeseite](#)

[EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMBFW](#)

[Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich](#)

[Universitätsbericht 2017](#)

[Ombudsstelle für Studierende](#)

[OeAD \(Österreichische Austauschdienst\)-GmbH](#)

[Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung](#)

[Ploteus-Portal](#)

[Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum \(ÖSZ\)](#)

[EURASHE: European Association of Institutions in Higher Education](#)

EURYPEDIA

Wissen//Finden Österreich

Atlas der guten Lehre

## **EU-Programm Erasmus+ Bereich Bildung**

Erasmus+: changing lives, opening minds

Erasmus+ regulation

Erasmus+

OeAD - Nationalagentur für das Programm Erasmus+

Education, Audiovisual and Culture Executive Agency

Erasmus+ Project Results Platform

Website erasmusplus.at

Website bildung.erasmusplus.at

## **Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)**

Offizielle Website zum Europäischen Hochschulraum

Österreichische Website zum Europäischen Hochschulraum

Der Bologna Prozess im österreichischen Kontext

Website der Österreichischen Bologna Servicestelle in der OeAD-GmbH

ECTS–The European Credit Transfer and Accumulation System - Website der Europäischen Kommission

ECTS-Website des BMBWF



## **EU - Forschungs- und Technologieprogramme**

Horizon 2020 - The EU Framework Programme for Research and Innovation

ERA – Link

EUREKA Europäische Forschungsinitiative

IPR-Helpdesk

Euraxess - Researchers in Motion

Euraxess Austria

Österreichisches ERA (European Research Area) – Portal

## **Allgemeine EU–Informationen**

Handbuch der EK-Dienststellen

„EU Who is who“

Generaldirektion Bildung und Kultur (EAC)

Generaldirektion Forschung und Innovation (RTD)

Generaldirektion Kommunikation (COMM)

EuropeAid - Entwicklung und Zusammenarbeit (DEVCO)

Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur

Europa-Server

Die Europäische Kommission, ein öffentlicher Dienst

Web-Server des Europäischen Parlaments

Euro funding Newsletter Kurzinformationen zu allen Ausschreibungen der EU

Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal

Your Europe

Portal zu EU-Rechtsvorschriften

EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs

Jugendportal

CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Open Education Europa

Europass

Euro guidance

eTwinning

EURYDICE Informationsnetz zum Bildungswesen in Europa

ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung

ACA Academic Cooperation Association

weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen

Portal Globalplacement – Praktika

Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung - Bildung, Ausbildung und Jugend

Study in Europe

Datenbank HEDBIB (International Bibliographic Database on Higher Education)

WISHES Plattform (Web-based Information Service for Higher Education Students)

## **Praktika und Jobs bei EU-Institutionen**

Praktikumsbüro der Europäischen Kommission